

**Biber Fachtagung**

Leben mit dem Biber – Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven

Frauenfeld, 7. Dezember 2018



# **Bibermanagement: Theorie und Praxis am Gewässer**

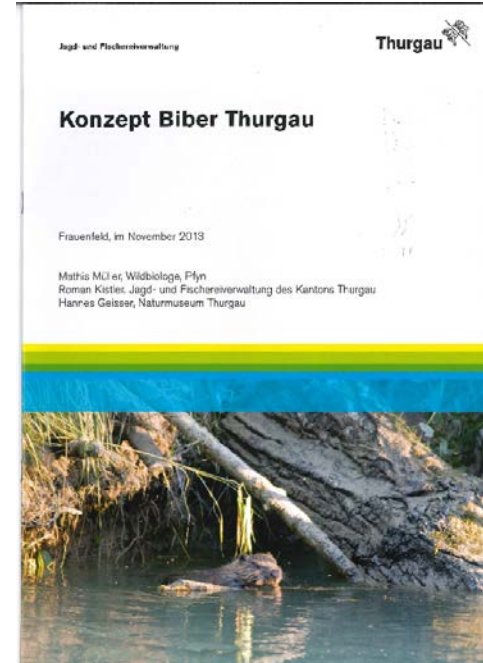
**Michael Vogel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Jagd- und Fischereiverwaltung JFV**

# Inhalt

- Ziele und Zuständigkeiten Bibermanagement Kanton Thurgau
- Biberbestand und Populationsdynamik
- Herausforderungen im Bibermanagement
- Massnahmenpraxis
- Fallbeispiele
- Ausblick (Was braucht es?)

## Ziele des Konzepts Biber Thurgau (2013)

- Sicherung der Biberpopulation
- Minimierung der Biberschäden und Konflikte
- Regelmässige Erhebung des Biberbestands
- Information und Beratung der Öffentlichkeit



## Zuständigkeiten im KantonTG

**Grundeigentümer:** Unverzögliche Meldung von Biberkonflikten.  
Ausführen von Präventionsmassnahmen betreffend Kulturen und Wald

**Gewässerunterhaltungspflichtige:** Behebung von Biberschäden an  
Gewässer- Infrastruktur im Rahmen des Gewässerunterhalts

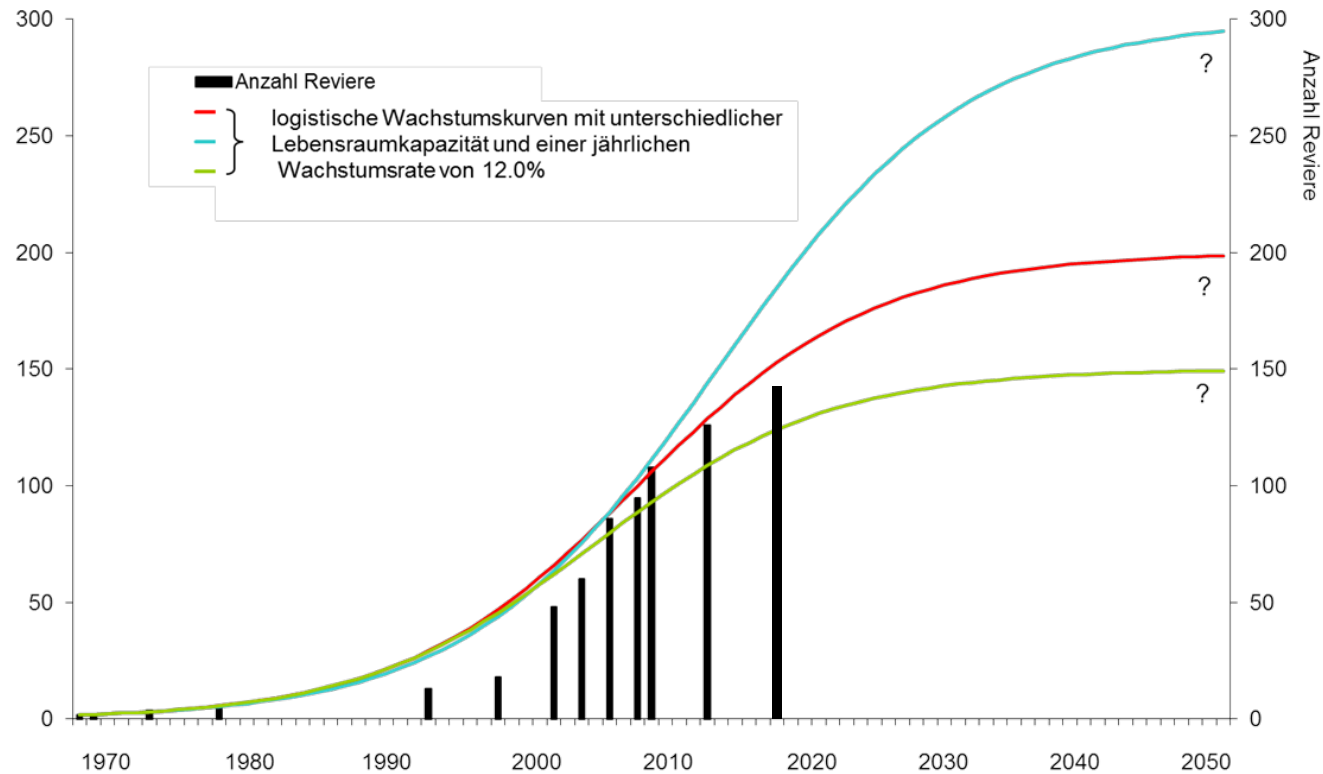
**Jagd- und Fischereiverwaltung:** Ansprechpartner bei Biberkonflikten.  
Fachbehörde für Managementmassnahmen

**Bund und Kanton:** Je hälftig Entschädigung Wildschäden gem. JSG  
Entschädigung von Infrastrukturschäden und Prävention an Infrastruktur  
und Wald durch Kanton

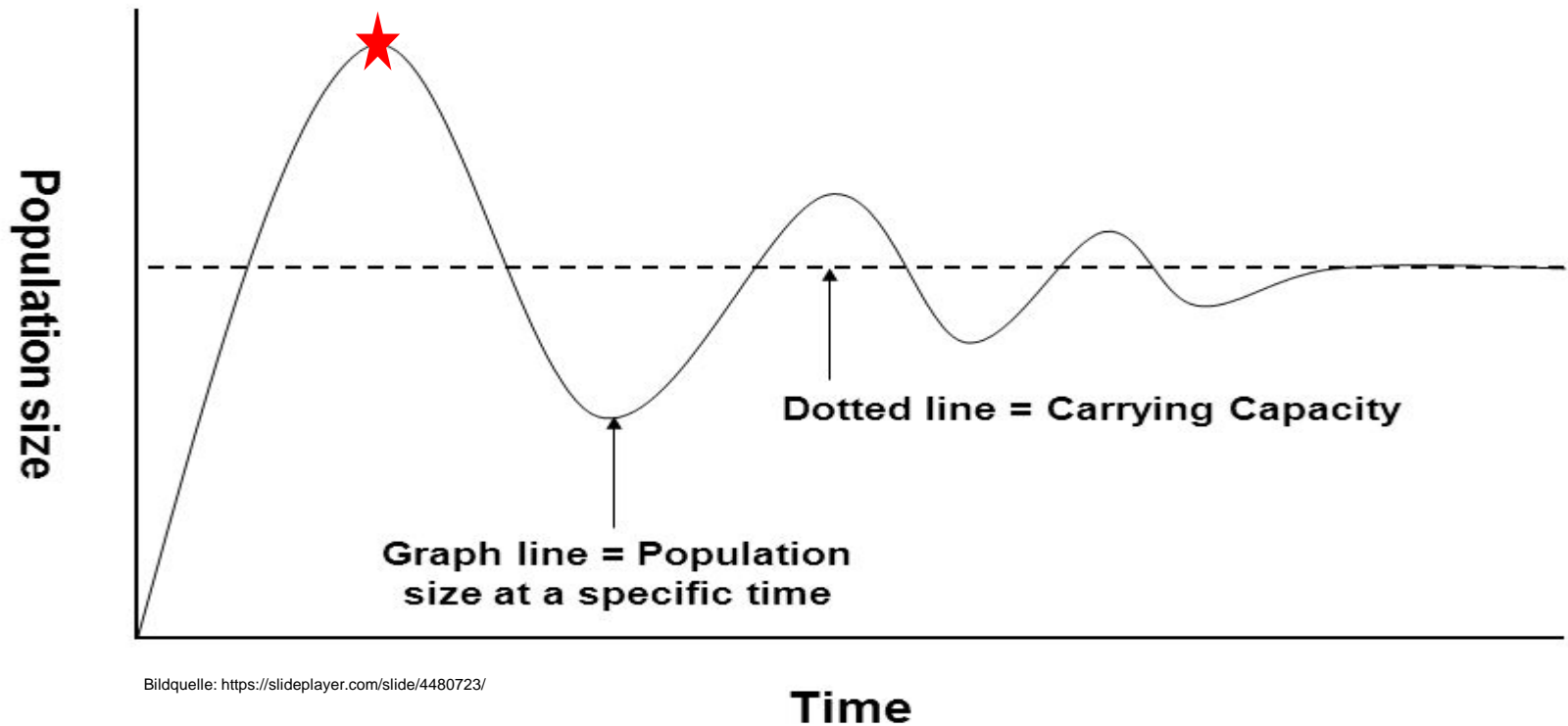
## Biberbestand im Kanton Thurgau

- 1966 - 1969 Wiederansiedlung von 18 Biber
- Winter 2018 ca. 550-600 Tiere (CH 3'000 Tiere)
- Aktuell gut 150 besetzte Reviere
- Hinweise auf Dichteregulation; Zuwachsrates flacht ab
- Zunehmende Besiedlung von Kleingewässern

# Biberbestand im Kanton Thurgau







# Das logistische Populationsmodell



Bildquelle: <https://slideplayer.com/slide/4480723/>

# Herausforderungen im Konfliktmanagement

- Frass und Vernässung in Kulturflächen 
- Einbrüche von Bauten 
- Frass an Gehölzen / Fällern 
- Verstopfen von Durch- und Abläufen 





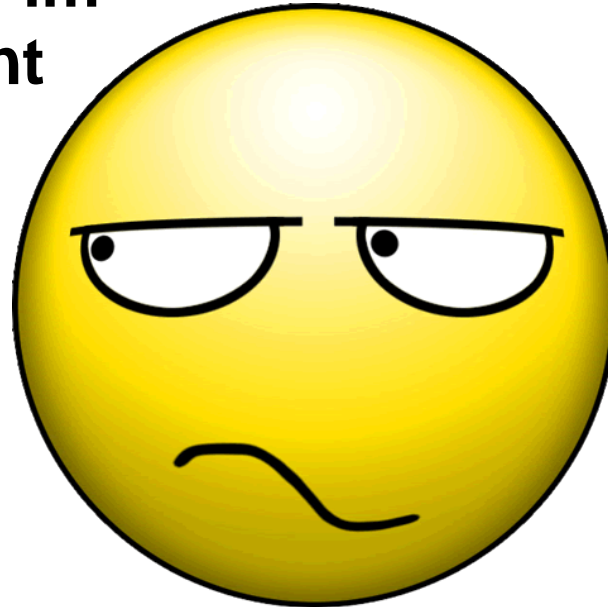
## Herausforderungen im Konfliktmanagement

- Rückstau von Entwässerungen
- Schäden an, Dämmen, Verkehrswegen, Bauten
- Umgang mit Privateigentum



# Herausforderungen im Konfliktmanagement

- Der Mensch



## Massnahmen- Praxis: Technische Massnahmen an Biberbauten

- Der einfach umzusetzende Ansatz, Aber...
- Für arbeitsaufwändige Betreuung von Präventionsmassnahmen fehlen oft Ressourcen
- Es gibt wichtigeres als Bibermanagement
- Die Massnahmen vermindern Schäden aber auch, dass der Biber sein ökologisches Potential entfalten kann

## Massnahmen- Praxis: Gewässerraum und Revitalisierung

- Der nachhaltigste Ansatz! Aber...
- Wo grosse Probleme mit Infrastrukturschäden bestehen, ist Schaffung von Gewässerraum nicht immer realisierbar
- Bäche sind im Kanton TG Gemeindesache und sie müssen Revitalisierungsprojekte initiieren
- Teure Massnahmen sind politisch schwierig aber sachlich oft sinnvoll

## Eingriff in den Biberbestand

**Wirkung kurzfristig**

**Populationsbiologisch  
vertretbar**

**Hochemotional!**

**Rechtliche Regelung  
teilweise „gspässig“**

Gemäss geltender Gesetzgebung sind Entfernungen von Bibern in drei Fällen möglich:

- **REAKTIV** Wenn Biber erheblichen Schaden angerichtet haben und keine zumutbaren Präventionsmassnahmen möglich sind (Art. 12. Abs. 2 JSG und Art. 10 Abs. 5 JSV)
- **PÄVENTIV** Wenn durch die Biber Infrastrukturen von öffentlichem Interesse oder Leib und Leben gefährdet werden (Art. 12. Abs. 4 JSG und Art. 4 Abs. 1 JSV)
- Wenn Moore oder Morlandschaften von nat. Bedeutung durch Biberaktivitäten gefährdet werden (Art. 78 Abs. 5 BV)

## Konflikt-Fallbeispiel 1

- Privater Weier am Hang, 2 Aren Fläche, 65 Meter langer 5 Meter hoher Damm
- Migrierender Einzelbiber siedelt sich im Sommer an
- Grabaktivitäten, aber vorerst nicht im Dammbereich
- Grabaktivitäten im Dammbereich nicht auszuschliessen
- (Noch) keine unzumutbaren Schäden
- Keine Gefährdung von Infrastruktur von öffentlichem Interesse
- Kosten Vergitterung und Abflussanpassung ca 8'000 CHF

**§ Kein Eingriff möglich §**

## Konflikt-Fallbeispiel 2

- Bach 2.5 Km entlang von Gemeindestrasse und Feldweg
- Biberfamilie seit mehreren Jahren anwesend
- Grabaktivitäten sorgen wiederholt für Schäden an Gemeindestrasse
- Schäden bisher ca. 20'000 CHF, weitere werden folgen
- Gefährdung von Infrastruktur von öffentlichem Interesse
  
- Kosten Vergitterung ca. 300'000 CHF

**§ Eingriff möglich §**



## Konflikt-Fallbeispiel 3

- Bach in relativ tiefem Einschnitt mit angrenzendem Landwirtschaftsland
- Biberfamilie seit mehreren Jahren anwesend
- Stauaktivitäten beeinträchtigen kleiner Drainagen, Probleme mit Einbrüchen von Erdbauten und Überflutung
- Schäden bisher ca. 3'000 CHF, weitere werden folgen
- Wiederholt technische Massnahmen an Biberdämmen ca. 20'000 CHF Aufwand
- Keine Gefährdung von Infrastruktur von öffentlichem Interesse
- Kosten Geländemodellierung und Drainagenanpassung ca. 50'000 CHF

**§ Kein Eingriff möglich §**

# Eingriff Biberbestand:

|        | Wirkungsdauer | Aufwand<br>Wirkungserhalt | Bedeutung<br>Population | Habitatqualität | Ökologisches<br>Potential | Kosten  |
|--------|---------------|---------------------------|-------------------------|-----------------|---------------------------|---------|
| Fall 1 | ++            | --                        | -                       | --              | --                        | 6'000   |
| Fall 2 | ++            | --                        | +                       | +               | +                         | 300'000 |
| Fall 3 | ++            | --                        | ++                      | ++              | ++                        | 100'000 |



Bildquelle: <http://www.cscf.ch/cscf/de/home/biberfachstelle/biberbilder-und-verbreitungskart.html>

## Künftiges Management

- Fokussierung auf die Population
- Schnelle, pragmatische und funktionale Lösungen für Standardfälle
- Konzentration der finanziellen Ressourcen auf Fälle mit grossem ökologischem Potential und hoher Populationsrelevanz
- Strategisch klotzen statt reaktiv kleckern
- Akzeptanz der Kritiker fördern

**Wir brauchen Pragmatismus im Bibermanagement,  
damit fachlich sinnvolles handeln möglich bleibt**